

Uhlenbrock, Timo: Kinofilme und ihre Altersfreigabe.

Beitrag aus Heft »2007/02: Männliche Identität(en) und Medien«

Uhlenbrock, Timo (2007). Kinofilme und ihre Altersfreigaben. Saarbrücken: VDM, 126 S., 49 €

Timo Uhlenbrock beschäftigt sich in seinem Werk mit der aktuellen Forderung nach einer Novellierung der Altersfreigaben der FSK aufgrund des steigenden Interesses von Heranwachsenden an Kinofilmen. Er gibt Einblicke in die Arbeit der FSK, analysiert Befunde aus der Medienwirksamkeitsforschung und befragt Expertinnen und Experten der Prüfpraxis hinsichtlich der gegebenen Freigabestufen.

Mit stichhaltigen und schlüssigen Begründungen analysiert Uhlenbrock nach und nach die verschiedenen Faktoren für und gegen eine Veränderung der Altersfreigabegrenzen und kommt am Ende zu dem Ergebnis, dass schon allein die Tatsache, dass sich die Altersfreigaben seit den 50er Jahren nicht geändert haben, die Medienlandschaft und die Jugend aber sehr wohl, für eine Änderung sprechen. Auch Prüferinnen und Prüfer sprechen sich weitestgehend für eine Novellierung aus.

Die medienwirkungstheoretischen und entwicklungspsychologischen Erkenntnisse sprechen ebenfalls dafür, da beispielsweise die Bildung eines moralischen Urteils über die gesehenen Filme erst von Kindern im Alter von neun bis zehn Jahren sicher beherrscht wird, was eine Freigabe ab sechs Jahren deutlich in Frage stellt.